



## Der richtige Obstbaumschnitt

### Warum soll überhaupt geschnitten werden?

Vor dieser Frage steht ein jeder von uns, wenn er die Veränderungen seiner Obstbäume während einer oder mehrerer Vegetationsperiode genauer verfolgt.

„Der Baumschnitt ist eine im wörtlichen Sinne ‚einschneidende Maßnahme‘, dass wir das Für und Wider wohl überlegen sollen.“  
( Zitat: Baumschulmeister Heinrich Beltz)

Das Für ergibt sich aus jahrhundertelangen Erfahrungen, dass durch



den Baumschnitt das Wachstum, aber insbesondere die Qualität und Quantität der Früchte maßgeblich beeinflusst wird. Es soll aber an dieser Stelle darauf hingewiesen werden, dass durch Schnittmaßnahmen allein keine zufrieden stellenden Erträge erzielt werden.

Die Bodenbearbeitung (z.B. Lockerung zur Bodenlüftung), Düngung (z..B. ausreichende Stickstoffgaben), Pflanzenschutzmaßnahmen (z.B. Entfernung der Frucht-

„Mumien“ sollten ergänzend hinzutreten- siehe Foto\* vom 5.1.2007).

\* aufgenommen in einer Nachbarkolonie

## Wann ist das Schneiden der Obstgehölze besonders zu empfehlen?

1. Bei krankheitsbedingten Veränderungen an den Gehölzen (z.B. Spitzendürre an der Sauerkirsche, aber auch beim Mandelbäumchen)

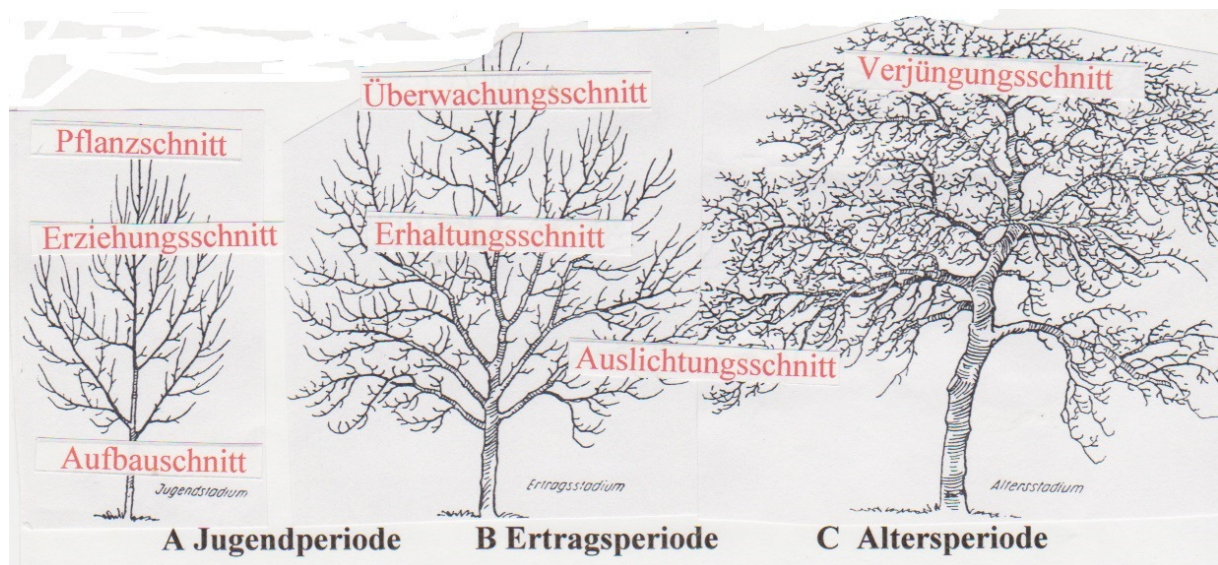


Die Erreger (Pilze) der Spitzendürre verstopfen nach dem Eindringen in den Trieben, die dem Nährstofftransport dienenden Leitungsbahnen. Die über den befallenen Stellen befindlichen Blätter welken und sterben ab.

Diese kranken Triebe müssen weg (20 -30 cm bis in gesunde Holz zurückschneiden) und entsorgt werden.

2. Zur Erziehung, Pflege und Verjüngung der Obstbäume

Die in der nachfolgenden Übersicht aufgeführten **Schnittmethoden** sollten in Abhängigkeit von den **Entwicklungsperioden / Entwicklungsstadien** der Obstbäume zur Anwendung kommen.



Bei der Durchführung der Schnittmaßnahmen gilt es Schnittgesetzmäßigkeiten zu berücksichtigen. Diese werden u.a. in der nächsten Folge vorgestellt.

Dr. Volker Scharf  
Gartenfachberater